

# Die mysteriöse Geschichte eines römischen Wachhauses

Verweilen Sie, wie vormals die Römer, einige Stunden bei uns im Hause und genießen Sie die Ruhe entlang des Weges bei Speis und Trank. Nehmen Sie sich kurz Zeit und erfahren Sie etwas über das besondere Ambiente im Restaurant Käppele – ein historischer Ort - und wie es zu dem Namen dieses Restaurants „Käppele“ und unserem Haus „Römerhof“ kam:

Direkt vor dem Restaurant stand früher ein mysteriöses römisches Wachhaus. Und dass es gerade ein römisches Wachhaus war, stellte der berühmte Archäologe E. Paulus 1833 fest. Der eingravierte römische Krug im Eingangsbereich weist darauf hin, ebenso die schießchartenartigen Maueröffnungen, die auf einen bestimmten Punkt zeigen, nämlich auf die Stelle, wo zwei Römerstraßen vor dem Haus zusammenliefen. Diese Straßen verbanden die Römerstädte Clarenna (heute: Bad Cannstatt) und Sumelocenna (heute: Rottenburg). Folglich wird angenommen, ohne genaue Angaben, dass das Gebäude aus dem 2. Jahrhundert stammte, als die Römer diese Gegend besiedelten. Jahrhunderte später wurde es „Vaihinger Käppele“ genannt. Früher wurden solche Bauwerke aus Dankbarkeit in Kapellen, schwäbisch: Käppele, umfunktioniert. Zum Beispiel nach einer überstandenen Pestwelle. Rätselhaft ist, weshalb die Kapelle durch Augsburger Bischöfe gesponsert wurde. Ein Lagerbucheintrag um das Jahr 1500 stellt fest, dass sie die Unterhaltungspflicht für das „Vaihinger Käppele“ übernommen hatten. Es ist und bleibt ein Rätsel. Das Wachhaus wurde im Frühjahr 1936 kurzerhand abgerissen, obwohl es schon damals unter Denkmalschutz stand.

Wir haben das Hotel „Römerhof“ und Restaurant „Käppele“ 1948 gebaut und wollen die Geschichte mit neuem Zeitgeist und Serviceleistungen für Sie wieder aufleben lassen.

Ihr Römerhof Team

## The mysterious history of an Roman guard-house

*We dedicated our restaurant to the mysterious Roman guard-house, which was located directly in front of the house, until it was demolished during spring 1936, even so it was already under protection of historic building and monuments. The fact that it was once a Roman guard-house was discovered by the well-known archeologist E. Paulus in 1833. The engraved Roman mug in the entrance as well as the embrasure in the wall, which were focused at a certain crossing of two Roman ways in front of the house, were an evidence that it was a guard-house. Those ways were connecting the Roman towns of Clarenna (Bad Cannstatt) and Sumelocenna (Rottenburg). Therefore it is assumed – one does not know exactly – that the building dates back to the 2<sup>nd</sup> century as the Romans settled in the area. Why it should be called „Vaihinger Käppele“ a few centuries later is quickly told. In the past, such buildings were converted into a chapel (Swabian = Käppele) as a sign of gratitude for example after getting over a epidemic plague. Mysterious is why this chapel was sponsored by the bishops of Augsburg. An entry in the store-book around the year 1500 proves that they took over the maintenance duties of the „Vaihinger Käppele“. It is and stays a mystery .*

*We have built up the hotel „Römerhof“ and restaurant „Käppele“ in 1948. We want to relive the history with modern service and guest relation.*

Your Römerhof team

